

ahl Frauen. Sie sind gute Arbeiter, fleißig, umsichtig, erfahren.

Die meisten von ihnen vertreten einen klaren Klassenstandpunkt, verfolgen interessiert das politische Geschehen. Vor dem Wort Philosophie allerdings zeigen sie viel Respekt. Ob die Philosophie nicht zu wissenschaftlich sei, gaben einige zu bedenken, als sie über das neue Parteilehrjahr sprachen.

Daß die Brigade geschlossen am Lehrjahr teilnimmt, ist Ehrensache, ist ungeschriebenes Gesetz. Die Brigademitglieder selbst waren die Gesetzgeber, damals, als sie mit dem Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ begannen. Jetzt führen sie den Titelkampf zum dritten Male. Bisher schafften sie alles, was sie sich vorgenommen hatten, wenn auch manche Hürde nicht immer beim ersten Versuch. Daran will der Zirkelleiter gleich bei der ersten Zusammenkunft erinnern. Die Zuversicht will er bei seinen Kollegen stärken, daß sie sich auch die marxistisch-leninistische Philosophie Schritt für Schritt zu eigen machen werden.

Otto Arndt weiß, daß er die Bedenken gegenüber der Philosophie am besten dadurch zerstreut, daß er die theoretischen Probleme so erläutert, wie sie seine Brigademitglieder verstehen. Das allerdings ist einfacher gesagt als getan, auch wenn diese Aufgabe nicht völlig neu ist. Er erinnert sich an die Zweifel der Brigademitglieder, sie könnten Lenin nicht verstehen.

Wie gut Otto Arndt das nachfühlen konnte, hatte er ähnliche Gedanken doch selbst einmal. Im Jahre 1946 war das, als er zum ersten Mal ein Buch Lenins in Händen hielt. Das verschwieg er nicht. Und das half ihm, seine Zirkelteilnehmer zu der Erkenntnis zu führen, daß sie Lenin durchaus verstehen, beispiels-



Genosse Otto Arndt

Foto: Rasch

weise das, was er über die Arbeitsproduktivität schrieb.

*

Unermüdlich erklärte Otto Arndt den Genossen und Kollegen seines Bereiches, was es mit der Steigerung der Arbeitsproduktivität auf sich hat und weshalb es notwendig ist, stets höhere Arbeitsergebnisse anzustreben. Wie oft das geschah, das vermag er allerdings nicht zu sagen. Auch die Brigademitglieder haben darüber nicht Buch geführt. Ohne Zögern bestätigen sie aber, daß sie mit ihrem Zirkelleiter und Meister über solche und viele andere Probleme immer

INFORMATION

Melkerkollektiv mit hohen Leistungen

Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung Neustrelitz besuchten zum Jahreswechsel das 35 Mitglieder zählende Melkerkollektiv der LPG Roggentin. Diese LPG gehörte zu denen mit

niedrigem Produktionsniveau und hat sich 1971 gut entwickelt. Man sprach über die heutige Lage in der LPG.

Die Melker brachten in der Aussprache zum Ausdruck, daß der Einsatz des Genossen Lehmann, Kandidat der Kreisleitung, das Wirken der Arbeitsgruppe des RLN und die Aktivität der Parteiorganisation ihnen geholfen haben, Reserven für die höhere Milchproduktion zu erschließen. So ist 1971 der Milchplan mit 90 000 kg übererfüllt worden, die Hektarleistung der LPG stieg

von 1692 kg auf 1978 kg. Das Melkerkollektiv will im Wettbewerb 1972 den Plan mit 50 000 kg Milch überbieten.

Genossen der Parteigruppe erklärten, daß sie Anfang des vorigen Jahres solch eine Entwicklung nicht für möglich gehalten hätten. Die Veränderung der Leitungstätigkeit durch Vorstand und Parteileitung hätten eine neue Lage geschaffen. Mitglieder der kleinen LPG Typ I im Dorf haben jetzt Anträge zur Aufnahme in die LPG Typ III eingereicht. (NW)